

Die Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft
am Haus der Natur

hat auch im abgelaufenen Jahr eine rege Tätigkeit entfaltet. Jede Arbeitsgruppe hielt monatlich einen Diskussionsabend oder eine Exkursion ab.

In dem im Vervielfältigungsverfahren erschienenen 2. Jahrgang (1951) der

Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen
Arbeitsgemeinschaft

ist wieder eine Reihe wertvoller Arbeiten regionaler Forschungen enthalten.

So scheinen in der Geologisch-Mineralogischen Arbeitsgruppe (redigiert von Doz. Dr. Walter Del-Negro) folgende Beiträge auf:

- Gustave Abel: "Entstehung der Eisriesenwelt".
Dr. Ing. Leopold Müller: "Das Experiment in der Technischen Geologie".
Dipl. Ing. Martin Hell: "Der Schriftennachlass E. Fuggers".
Prof. Max Schlager: "Neuere Erfahrungen über die Lokalvergletscherungen des Untersberg- u. Tauglgebietes" (Mit 2 Karten).
Fachl. Ludwig Weinberger: "Neuere Anschauungen über den Salzach - Vorlandgletscher".
Prof. Max Schlager: "Exkursion in die Eisriesenwelt".
Dr. Franz Traub: "Die Schuppenzone im Helvetikum von St. Pankraz am Haunsberg, nördlich von Salzburg".
Fachl. Ludwig Weinberger: "Diskussionsbeitrag zur Entstehung des Oichtentales" (Mit 1 Karte).
Dr. Franz Traub: "Exkursion in die helvetische Kreide - Eozänserie".
Anschriftenverzeichnis der in Salzburg tätigen Fachleute.

Die Botanische Arbeitsgruppe (redigiert von Oberlehrer Fr. Fischer) weist auf:

- Franz Fischer: "Tätigkeitsbericht".
Matthias Schwaighofer: "Beiträge zur Flora des Landes Salzburg a) Flora von St. Georgen a.S. u. Umgebung
b) Flora des Kleinarltales mit de, Jägersee und Tappenkar.
Franz Fischer: "Floristisches aus dem Seewaldsee-Gebiete".
Franz Fischer: "Dritter Beitrag zur Flora von Salzburg" (Mit einer Abbildung).

- Dr. Matthias Reiter: "Über ein paar Korbblütler des Landes Salzburg."
- Dr. Roland Beschel: "Flechten und Moose im St. Peter - Friedhof in Salzburg" (Mit 2 Zeichnungen).
- Die Zoologische Arbeitsgruppe (redigiert von Dr. Eberhard Stüber) enthält:
- Leopold Schüller: "Beitrag zur Kenntnis der Pseudoskorpione im Lande Salzburg" (Mit einer Karte).
- Fachl. Karl Mazzucco: "Ein Wanderer zwischen zwei Erdteilen" (Mit einer Schematafel).
- Dipl. Ing. Georg Poosch: "Beobachtungen über das Alpenmurmeltier (Mit 1 Zeichnung und 1 Karte).
- Josef Schmall: "Beitrag zur bisherigen Kenntnis der Trichopterenfauna im Lande Salzburg" (Mit 2 Karten).
- Hermann Amanshauser: "Hoplitis milhauseri in Salzburg".
- Getrude Dichtl: "Zwei neue subterrane Crustaceen aus Salzburg".
- Leopold Schüller: "Ein Fall von aussergewöhnlicher Zählebigkeit bei Dipterenlarven" (Mit einer Zeichnung).
- Friedrich Mahler: "Geschichtlicher Überblick über die Erfassung der Wassermolluskenfauna Salzburgs".
- Dr. Eduard Paul Tratz: "Meldungen über erbeutete "Ringvögel".

Aus diesem sichtbaren Niederschlag der neben den Diskussionsabenden und Exkursionen geleisteten Arbeit spricht der ernste Wille und der grosse Idealismus, der die Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft beseelt. Es ist daher dem Berichterstatter ein aufrichtiges Bedürfnis allen Mitarbeitern, besonders den Gruppenleitern: Herrn Dozent Dr. Walter Del-Negro, Herrn Oberlehrer Franz Fischer und Herrn Dr. Eberhard Stüber für ihre vorbildliche Hingabe aus ganzem Herzen zu danken.

Als Leiter der sehr rührigen Untergruppe "Entomologie" und der "Österreichischen Zentralstelle zur Erforschung der Fatterwanderungen" möge auch Herrn Fachlehrer K. Mazzucco herzlichst gedankt sein.

Die von den Herren Dr. F. Spring und Dr. H. Wallentin ins Leben gerufene "Arbeitsgruppe zur Auswertung der Forschungsergebnisse über die Lebensbedingungen im Lande Salzburg" hat sich am 24. September konstituiert. Da ihre Mitglieder vornehmlich der Ärzteschaft angehören und infolge ihres

Berufes nur schwer abkömmlich sind, wird sich die Tätigkeit dieser für die Bevölkerung wichtigen Arbeitsgruppe erst allmählich entwickeln können. Es ist aber sehr erfreulich, dass dafür wenigstens der Anfang gemacht worden ist.

Überaus erfolgreich hat sich die von Herrn Dr. Eberhard Stüber angebahnte und ausgebaute Beziehung zwischen

Haus der Natur und Schule

entwickelt. Nicht nur, dass der von Dr. Stüber eingeführte Präparationskurs für die oberen Klassen der Lehrerbildungsanstalt einen sehr fruchtbaren Boden gefunden hat, wurde auch die Lehrerschaft selbst und zwar innerhalb eines Lehrerfortbildungskurses unter der Devise:

"Wie hilft sich der Lehrer bei der Herstellung von Lehrbehelfen?"

zur freiwilligen Beteiligung an einem solchen Lehrgang aufgefordert.

Das Ergebnis erwies sich als sehr erfreulich, weil sich v. 25. bis 30. August 28 Lehrkräfte und zwar:

5 Oberlehrer, 2 Fachlehrer und 1 Fachlehrerin sowie 13 Lehrer und 7 Lehrerinnen, davon je 6 aus dem Pinzgau, Lungau und Tennengau, 5 aus der Stadt Salzburg, 3 aus dem Flachgau und 2 aus dem Pongau, meldeten und mit grossem Interesse die Grundbegriffe der zoologischen Präparation aneigneten.

Sämtliche Teilnehmer mussten Präparate herstellen und dieselben am Schluss des Kurses begutachten lassen. Die theoretische Einführung für die Ausführung der Präparationsarbeiten hat Herr Dr. E. Stüber und die praktische Durchführung Herr Konservator Leopold Schüller übernommen, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Im Juli fand eine grosse Landesschulausstellung statt. Im Rahmen derselben hat Herr Dr. Stüber unter dem Titel:

Das Haus der Natur in der Natur- und Heimatkunde

eine sehr wirkungsvolle, mit verschiedenen Bildern, Statistiken und Photos ausgestattete Schau aufgebaut, die in allen Kreisen viel Beachtung fand.

Ein weiteres Verdienst Herrn Dr. Stübers lag darin, die Jugend aus verschiedenen Schulen nicht nur der Natur und dem Naturverstehen, sondern auch dem Naturschutzgedanken zuzuführen. Zu diesem Zweck gründete er eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [1952](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1952. 62-64](#)